

Historische Radausfahrt: Bei der „Velowino“ stimmte alles / 130 Teilnehmer auf Strecken ihrer Wahl

Sogar im Schottenrock geradelt

WEINHEIM. „Es war ein perfektes Wochenende“, resümierte Michael Fey aus Zürich. „Ich habe Weinheim, eine wunderschöne Stadt, kennengelernt und ich habe den herrlichen Odenwald und die Region im wahrsten Sinne des Wortes erfahren!“ „Velowino“ sei eine anspruchsvolle und mit Herz organisierte Radausfahrt gewesen – mit köstlicher Verpflegung. Die Liebe zu alten Stahlvelos wurde geteilt, es wurde über die Schönheiten der alten Stahlrösser gefachsimpt, und auf dem Teilemarkt wurde manches Teil gefunden, nach dem man schon lange suchte.

Es gab eine Stadtführung, köstliche Spaghetti, den Provence-Markt – alles, was das Herz begehrt. Nicht nur Michael Fey will nächstes Jahr wieder kommen. Der Schweizer packte sein neu erstandenes Merinowolle-Radtrikot mit „Velowino“-Schriftzug ein.

Es passte alles am Sonntagmorgen, als sich die Liebhaber historischer Räder am frühen Morgen trafen, um auf die angebotenen Touren zu starten. Sie kamen wieder von nah und fern, von Hamburg bis Zürich, von Dresden bis Saarbrücken, mit ihren schicken Velos: ein Herr kam mit seinem NSU-Rad, das er 1953 zu seiner Konfirmation geschenkt bekommen hatte.

Man sah Räder mit Holzfelgen, klassische Italiener, aber auch seltene Exemplare wie ein Petersen aus Norwegen. Fast alle Fahrer trugen



Beste Stimmung bei der „Velowino“. 130 Teilnehmer kamen nach Weinheim.

stilechte Trikots aus alten Zeiten, Lederschuhe und immer wieder gerne gehäkelte Handschuhe. Von den über 130 gemeldeten Fahrerinnen und Fahrern hatten sich die meisten für die 40-Kilometer-Strecke nach Ladenburg entschieden, wie zum Beispiel Oberbürgermeister Heiner Bernhard (trotz Trainingsrückstand) und eine Gruppe von 15 jugendlichen Flüchtlingen, die auf dem Schafhof des Pilgerhauses leben.

In Ladenburg besuchten viele das Carl-Benz-Museum, genossen Jazzmusik und die gute Verpflegung. Die sportlicheren Fahrer meisterten die Touren mit 80 und 130 Kilometern durch den Odenwald mit vielen Höhenmetern, oder gar die 180-Kilometer-Tour! Viele Helfer des AC Weinheim sorgten für einen reibungslosen Ablauf auf der Strecke. Bei ihrer Rückkehr wurden

die Fahrer herzlich begrüßt und mit Velowino-Wein vom Weingut Willersinn beschenkt. Anschließend konnten sie sich im „La Cantina“ stärken, wo Alberto und Domenico Ferrarese leckere Spaghetti zum Spezial-Preis austeilten.

Gespannt waren alle am Nachmittag nach Rückkehr der letzten Fahrer auf die Verteilung der Sonderpreise: Der älteste Fahrer war 79, der Jüngste 12 Jahre alt. Das beste Outfit erhielt ein Fahrer im „Schotten Look“, mit original schottischem Kilt, Wollstrümpfen und Dudelsack. Das Vintage-Rad, das unter allen Teilnehmern verlost wurde, ging an einen jungen Syrer vom Schafhof. Diese Jugendlichen wurden im letzten Jahr mit Rädern ausgestattet, die von einem Teil der Startgebühren gespendet worden waren. Auch dieses Jahr wird wieder ein soziales Projekt unterstützt.